

### Einkomponentige Superfuge und Haftschrämme in Einem



#### PRODUKTBESCHREIBUNG

**aerius PKF350 Superfuge** ist eine wasserundurchlässige, diffusions-offene Superfuge für Pflaster, Keramik, Betonplatten und Fliesen. Einkomponentig zementgebunden. Nach FGSV Arbeitspapier und nach ZTV-Wegebau N1-N3.

Zum Verfugen von alten und neuen Kunst- und Natursteinpflaster und -platten im Innen- und Außenbereich. Verwendung als Haftschrämme für Unterböden aller Platten.

#### DIE HERAUSRAGENDEN EIGENSCHAFTEN

**aerius PKF350 Superfuge** ist ein Produkt von höchster Qualität und erfüllt als Fugenmörtel alle Ansprüche und vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten. **aerius PKF350 Superfuge** ist einfach zu verarbeiten, besteht aus besonderen Inhaltsstoffen und ist hydraulisch schnell bindend.

- Einkomponentig, zementgebunden
- Wasserundurchlässig
- Säurebeständig, frostbeständig
- Verhindert die Gefahr von Kalkausblühungen
- Schnell erhärtend
- Leicht fließfähig
- Früh waschbar
- Hoher Frost- und Tausalz widerstand
- Schlämffähig
- Gute Haftung an den Steinflanken

#### ANWENDUNGSBEREICH

Zur Neuverfugung und Instandsetzung von Sichtmauerwerk, Pflaster und Plattenbelägen aus Natur- und Betonstein, zur dekorativen Gestaltung von Terrassen, Plätzen und Wegen, die dauerhaft gegen Unkrautwuchs geschützt werden sollen, für die Ausbildung von Entwässerungsrinnen, für leichte Verkehrsbelastung bis 3,5 t. Geeignet für die Nutzungskategorie N2 gem. ZTV Wegebau usw..

#### UNTERGRUNDBEHANDLUNG:

Die Entwässerung des Unterbaus (drainfähige Tragschicht und Bettungsmörtel), auch bei wasserundurchlässiger Verfugung, muss sichergestellt sein. Ein nicht ausreichend wasserundurchlässiger Unterbau kann Wasser, welches z.B. durch kleine Risse im Stein durchsickert, stauen und führt bei Frosteinwirkung zur Zerstörung der Fugen. Der Unterbau muss zudem den zu erwartenden Belastungen entsprechen, da ein Absacken des Pflasters unter Last zum Abreißen an den Fugenflanken führt.

#### WICHTIGE HINWEISE

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkt- und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuauflage sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle durch die Bearbeitungsweise, der Intensität des Aufmischens, der Maschinenteknik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, klimatischen Umgebungseinflüsse und des Alters Abweichungen aufweisen. (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag.)

Um haftungsmindernde Teilchen aus den Fugen zu entfernen, sind diese ggf. mit einer Luftlanze auszublasen. Die Fugenbreite soll 3 - 25 mm (bitte beachten Sie die jeweils gültigen Richtlinien) betragen. Die zu bearbeitende Fläche ist sorgfältig vorzunässen, so dass zum Zeitpunkt des Einbringens von **aerius PKF350 Superfuge** keine Saugfähigkeit des Pflasters, oder der Keramikplatten etc. vorhanden ist. Stehendes Wasser muss aus den Fugen entfernt werden. Die Pflasterflächen dürfen nicht eingespannt sein, angrenzende Mauern, Einbauten oder Ähnliches, sind mit dauerelastischen Fugen zu versehen, ggf. sind auch Bewegungsfugen in der Fläche anzulegen.

#### VERARBEITUNG

In einem sauberen Mischgefäß sorgfältig und knollenfrei mit ca. 4 Litern Wasser auf 20 kg **aerius PKF350 Superfuge** 3 Minuten bei ca. 600 UpM vermischen. 30 Sekunden stehen lassen, anschließend ca. 30 Sekunden nachmischen. Vor Verteilung auf der zu verfugenden Fläche diese ggf. nachnässen. Mit Gummiwischer verteilen und in die Fugen einbringen. Während des Ansteifens die Fläche mit Sprühnebel feucht halten. Nach Ansteifen des Fugenmaterials (die Fuge ist mit dem Finger nicht mehr eindrückbar), die Fläche nässen und mit einem Gummiwischer vorwaschen. Nach ca. 10-15 Minuten intensiv nachwaschen. Das Nachwaschwasser häufig durch Frischwasser ersetzen.

#### NACHBEHANDLUNG

Eine ordnungsgemäße, feuchte Nachbehandlung des abgeordneten Mörtels stellt eine einwandfreie Erhärtung sicher. Verfugte Flächen sind vor zu schneller Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen. Die Pflasterfläche ist nach ca. 3-4 Stunden begehbar und kann nach ca. 4-5 Tagen belastet werden (Vollbelastung nach 28 Tagen). **aerius PKF350 Superfuge** erreicht > 25 N/mm<sup>2</sup> Druckfestigkeit und > 0,78 N/mm<sup>2</sup> Biegezugfestigkeit nach Wasserzugabe und Mischdauer. Je nasser der Untergrund, desto höher kann die Biegezugfestigkeit appliziert werden. Die Zeitangaben beziehen sich auf eine Verarbeitung im normalen Temperaturbereich (+20°C, 65% relative Luftfeuchte).

#### MATERIALVERBRAUCH

Der Materialverbrauch ist abhängig vom Pflasterformat. Bei 5 mm Fugenbreite und 20 mm Fugentiefe:

- Format 50 x 50 cm 1,30 kg/m<sup>2</sup>
- Format 60 x 40 cm 1,40 kg/m<sup>2</sup>
- Format 60 x 60 cm 1,10 kg/m<sup>2</sup>
- Format 120 x 40 cm 1,10 kg/m<sup>2</sup>
- Format 120 x 60 cm 0,85 kg/m<sup>2</sup>

#### LIEFERFORM

20 kg Papiersack, lieferbar in den Farben: zementgrau, weiß, anthrazit, beige-stuhl

Zur Beurteilung des optimalen Erscheinungsbildes und Verbrauchsmenge, empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche.

#### LAGERUNG

Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken im Originalgebinde ca. 12 Monate.

#### ENTSORGUNG

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 170904 als Bauschutt.

#### SICHERHEITSHINWEIS

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten.